

a 192 - smrkovsky - enthuellungen  
p r a g, 6.7.(ap) - der vorsitzende der tschechoslowakischen  
nationalversammlung, josef smrkovsky, erklarte heute vor delegierten  
einer regionalversammlung der kommunistischen partei in prag, dass  
die sowjetunion, ostdeutschland und polen, befuerchtungen ausge-  
sprochen haetten, dass der kommunistischen partei der ccsr in dem  
gegenwaertigen demokratisierungsprozess die zuegel aus der hand  
gleiten koennten. wie smrkovsky sagte, haetten die kommunistischen  
fuehrer der drei laender in schreiben an die tschechoslowakische  
kp, die am donnerstag und freitag eintrafen, ihre ansichten mit-  
geteilt. "wir haben briefe bekommen, nicht nur von unseren  
sowjetischen freunden sondern auch aus berlin und warschau", sagte  
smrkovsky in beantwortung von fragen. "das parteipraesidium wird  
sich mit der ganzen angelegenheit befassen. wir haben unseren  
freunden bereits viele dinge erklart, die sich seit jaenner ereig-  
net haben, sie haben dies begriffen und vieles hievon anerkannt.  
es ist aber wahr, dass die genossen noch weiter die befuerchtung  
hegen, die partei der tschechoslowakei koennte ihre faehigkeit  
einbuessen, in dem regenerationsprozess zu agieren und es koennten  
kraefte an staerke zunehmen, die das, wofuer wir arbeiten,  
beeintraechtigen und letzten endes zunichte machen koennten. es  
ist nicht notwendig hierueber aegergerlich zu werden. wenn wir  
zusammentreffen, werden wir ihnen die ergebnisse der regional-  
treffen, die jetzt im gange sind, darlegen.

vorher hatte smrkovsky in einer rede klar zu verstehen gegeben,  
dass die tschechoslowakische regierung keine einmischung in innere  
angelegenheiten des landes dulden wuerde. wir verlangen dass unsere  
haltung, die jede einmischung in unsere angelegenheiten, abgesehen  
von kameradschaftlichen gespraechen ausschliesst, beachtung findet.

auf einem anderen regionaltreffen in aussig erklarte  
der sekretaeur des zk der tschechoslowakischen partei, cestimir  
cisar, dass die kuerzlichen warschauer pakt-manoeuver in seinem  
lande "die dinge nicht leichter fuer uns . . . .

. . . nicht leichter fuer uns gemacht haben, angesichts  
einer schwierigen inneren situation, sondern vielmehr das gegenteil  
der fall war". "wir haben aber unsere zustimmung zu den manoevern  
gegeben, weil wir es als richtig empfanden., sowohl unseren freunden  
als auch unseren feinden einen klaren hinweis ueber unsere haltung  
auf aussenpolitischem gebiet und auch ueber unsere militaerische  
blockzugehoerigkeit zu geben".

cisar, der kuerzlich von dem sowjetischen parteiideologen  
konstantinow als revisionist kritisiert worden war, teilte auch  
mit, dass er sich mit der absicht trage, in die sowjetunion zu  
reisen. "ich glaube, es wird gut sein, dass ich in die lage komme  
dort meine ansichten ueber die entwicklung in der tschechoslowakei,  
die derzeitige politik unserer partei auch hinsichtlich der  
zukunftsaussichten darzulegen", sagte er. (schluss)kli+